

fasser des Gesetzes des Königs Theudis, gerade diese Stelle vorgeschwebt haben könnte. Dass am Hofe des Königs Theudis, der einst Waffenträger Theoderichs des Grossen gewesen war und zunächst in dessen Auftrage die vormundschaftliche Regierung für Amalarich im Westgothenreiche geführt hatte, das am ostgothischen Königshofe entstandene etwa 9 Jahre vor Erlass unseres Gesetzes vollendete Werk Cassiodors bekannt war, ist an sich sehr wahrscheinlich; auch gewisse seltenere Ausdrücke und Wendungen Cassiodors, die bei Theudis wiederkehren, können auf die Bekanntschaft mit den *Variae* deuten.

Mit den Worten: *'Simili hetiam compulsores et executores'* (Zeile 46 ff.) wendet sich der Gesetzgeber den Gebühren der Frohnboten zu. Ganz ähnlich wie hier werden die entsprechenden Bestimmungen über die *saiones* in Chindasvinds Gesetz eingeleitet: *'Similiter quoque, quia cognovimus, quod saiones, qui pro causis alienis vadunt, maiores pro labore suo mercedes, quam merentur accipiant'* u. s. w. Den Worten *'qui pro causis alienis vadunt'* entsprechen bei Theudis die Worte: *'quos propria evectione compulerit'*. Die Frohnboten, *'qui pro causis alienis vadunt'*, d. h. welche im Auftrage oder im Interesse einer Partei reisen, werden nicht auf Staatskosten mittels *evectione publica* des *cursus publicus* befördert, wie die ostgothischen *saiones*, sondern reisen, soweit sie nicht, wie Chindasvinds Gesetz als Regel vorauszusetzen scheint, Naturalbeförderung vom Auftraggeber erhalten, auf eigene Kosten (*propria evectione*). Als Vergütung erhalten sie von denen, an die ihr Auftrag gerichtet ist, *'subvectum caballorum'*. Sonst bedeutet *'subvectus'* die Beförderung zu Wagen mittels des *cursus publicus* und wohl auch das Beförderungsmittel selbst, und findet sich in dieser Bedeutung bei Cassiodor, *Variae* III, 10 und in der unter Cassiodors Einfluss entstandenen *Historia ecclesiastica tripartita* V, 17. Hier aber bedeutet *'subvectus caballorum'* Vergütung für selbst gestellte Pferde, Pferdegelder, wie sie im Folgenden genauer festgesetzt werden. Diese Pferdegelder sollen die *executores* erheben *'super eum'* (Zeile 50). Das scheint unverständlich. Ist die Lesart richtig, so kann sie kaum etwas anderes ausdrücken, als dass die *executores* ausser einer festgesetzten Gebühr, auf die mit *'eum'* hingewiesen wird, nur noch die Pferdegelder erheben dürfen. Worauf deutet das *'super eum'* zurück? Im überlieferten Texte ist nichts, worauf es sich beziehen könnte. Es fehlt die Hauptleistung, während die bloss noch hinzu-